

	<p>Objekt: Opfer in einem ländlichen Heiligtum (Gemme)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gemmen, Kameen und Glaspasten. Die Sammlung geschnittener Steine</p> <p>Inventarnummer: K 847</p>
--	--

Beschreibung

"Ländliches Opfer". Zwei Frauen stehen zu Seiten eines Felsblocks, auf dem sich in einer Aedicula ein Kultbild befindet. Dahinter ein Baum. Die vor der Aedicula stehende Frau beugt sich spendend zu einem Rundaltar herab, in der gehobenen Hand hält sie eine Spendeschale. Ihr gegenüber bläst die zweite Frau auf einer Doppelflöte und wirft dabei den Kopf in den Nacken. Hinter ihr auf dem Sockel ein Krater. Beide Frauen tragen einen gegürteten Chiton mit Überfall. Grundlinie.

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Grunddaten

Material/Technik:	Karneol / geschnitten; Anwendung von Rundperl an den Frisuren der Frauen, an Krater und Altar
Maße:	Höhe: 0,92 cm, Breite: 1,45 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	50 v. Chr.-25 n. Chr.
	wer	
	wo	Mittelmeerraum
Gesammelt	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)

Schlagworte

- Gemme
- Heiligtum
- Kultbild
- Opfer (Religion)
- Steinschnitt

Literatur

- Schlüter, Margildis - Platz-Horster, Gertrud (1975): Antike Gemmen in deutschen Sammlungen IV. Hannover, Kestner Museum, Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe. Wiesbaden, 102 Nr. 415 Taf. 60
- Zazoff, Peter (1983): Die antiken Gemmen. München, 300 Anm. 195 Taf. 88,6